

JIM – das Institut für Jazz und Improvisierte Musik präsentiert

Winter Jazz Nites Extended

Winter Jazz Nites © Anne Marie Fürthauer



DO 11.01.2018 _ BRUCKNERUNIVERSITÄT & KULTURZENTRUM HOF

19.00 Uhr | JIM Großer Ensembleraum _ ABPU

VICTHAMIN / Victoria Pfeil (sax), Thatiana Gomes (b), Tzu-Min Lee(p)

20.00 Uhr | Sonic Lab _ ABPU

JOHN COLTRANE ANNIVERSARY EXPLOSION / Harry Sokal Ensemble

22.00 Uhr | Kulturzentrum Hof

DIPLOMKONZERT / David Doblhofer (e-bass Jazz)

FR 12.01.2018 _ BRUCKNERUNIVERSITÄT

19.00 Uhr | Sonic Lab

DIPLOMKONZERT / Matthias Vieider (sax Jazz)

20.00 Uhr | JIM Großer Ensembleraum

ROLAND NEFFE TRIO / Reinhardt Winkler und Peter Herbert

21.00 Uhr | Sonic Lab

VINCENT SÉGAL (cello) / Peter Herbert's Impro-ensemble

SA 13.01.2018 _ BRUCKNERUNIVERSITÄT

19.00 Uhr | Kleiner Saal

SEPP / Christopher Haritzer

20.00 Uhr | Sonic Lab

CHAUD 2 / Leitung: Jean-Paul Brodbeck

21.00 Uhr | Kleiner Saal

KLEIN KÄHLWIEN / Christoph Pfister

22.00 Uhr | Sonic Lab

SCHMACK / Andi Holler

Eintritt pro Tag € 15,- / Jugendtarif € 8,- / ermäß. Eintritt für alle drei Tage € 30,- / Jugendtarif € 15,-
Hagenstraße 57 | 4040 Linz | T +43 732 701000 280 | F +43 732 701000 299 | veranstaltungen@bruckneruni.at | www.bruckneruni.at



Ö1 CLUB

DO 11.01.2018 BRUCKNERUNIVERSITÄT
19.00 Uhr JIM Großer Ensembleraum ABPU
VICTHAMIN



Besetzung

Victoria Pfeil - sax

Thatiana da Fonseca Gomes - b

Tzu Min Lee - p

Victoria Pfeil, Thatiana Gomes und Tzu-Min Lee tragen in diesem Projekt ihre musikalischen Einflüsse aus Brasilien, Taiwan, Israel und Österreich zusammen. Gespielt werden Eigenkompositionen, die neben Jazz ab und an ein taiwanesisches Volkslied, brasilianische Rhythmen oder Polkabässe zum Vorschein bringen. Es geht weniger um das Herausheben der Unterschiedlichkeit, als um das Suchen einer gemeinsamen musikalischen Sprache.

DO 11.01.2018 BRUCKNERUNIVERSITÄT

20.00 Uhr Sonic Lab ABPU

JOHN COLTRANE ANNIVERSARY EXPLOSION

Harry Sokal Ensemble



Besetzung

Leo Eibensteiner - s-fl / b-fl

Andreas Holler - s-sax / t-sax

Maximilian Glanz - t-sax

Milan Concic - p

Iradi Luna - Kb

Lukas Böhm - dr

Anlässlich des 50. Jahrestages John Coltranes Erbe unternimmt The John Coltrane Anniversary Explosion eine Reise durch die Jazz-Epochen, die John Coltrane in seiner kurzen Lebenszeit wesentlich beeinflusst hat.

Vom Hardbop (Giant Steps), in dem Coltrane das Funktionsharmonische System völlig ausgequetscht hat, über den Modalen Jazz, in dem er nach neuen musikalischen Wegen strebte (Impressions), bis hin zu seinem spirituellen Zenit (The Crescent), der ihn zu seiner finalen Stilepoche, dem Free Jazz, geführt hat.

Geleitet von Harry Sokal, einem anerkannten internationalen Saxophonisten, der bis heute Coltranes Musik ins kleinste Detail erforscht, versuchen wir im Zuge des Projekts Sie auf eine energetische und spirituelle Tour durch John Coltranes Lebenswerk mitzunehmen.

DO 11.01.2018 KULTURZENTRUM HOF

22.00 Uhr Kulturzentrum Hof

DIPLOMKONZERT

David Doblhofer (e-bass Jazz)



L8 N8 Volume

Joe Doblhofer - g

David Doblhofer - b

Marco Mrcela - dr

Robert Schröck - sax

Zum Abschluss seines Studiums Jazz-E-Bass an der ABPU gibt David Doblhofer mit seinen musikalischen Wegbegleitern und im Rahmen der WINTER JAZZ NITES im Kulturzentrum HOF sein Bachelor-Diplomkonzert.

Dabei werden Stücke von Jaco Pastorius, Joe Zawinul, Dhafer Yousseff sowie Eigenkompositionen von Joe und David Doblhofer gespielt.

-It might get loud-

FR 12.01.2018 BRUCKNERUNIVERSITÄT

09.30 – 12.00 Uhr Kleiner Ensembleraum

MASTERCLASS Vincent Ségal (cello)

12.00 – 14.30 Uhr Kleiner Ensembleraum

ÖFFENTLICHE PROBE

mit Peter Herbert's Improvisationsprojekt feat.

Vincent Ségal (cello)

19.00 Uhr Sonic Lab

DIPLOMKONZERT

Matthias Vieider (sax Jazz)



Besetzung

Matthias Vieider - sax, clar

Alex Kranabetter - tp

Jannis Klenke - g

Martin Burk - Kb

Lukas Aichinger - dr

dort der hirte auf der weide zupfte seine harfe. da kamen die schafe und zerlegten seine akkorde. hier blies der turmbläser einen hohen ton im dorf.

FR 12.01.2018 BRUCKNERUNIVERSITÄT
20.00 Uhr Großer Ensembleraum
ROLAND NEFFE TRIO
Reinhardt Winkler und Peter Herbert



Roland Neffe's - Vibes Beyond

Roland Neffe - vb, mba

Peter Herbert - b

Reinhardt Winkler - dr

Der österreichische Vibraphonist Roland Neffe, der seit 1995 in Berlin lebt, hat sich als musikalischer Grenzgänger einen Namen gemacht, der gleichermaßen im Jazz wie auch in der Neuen Musik zu Hause ist. Den Klang von „Vibes Beyond“ prägen die Kompositionen von Neffe, die er schon seit seinen frühen Triobesetzungen konsequent weiter entwickelt hat und die unmittelbar eine eigene Handschrift erkennen lassen.

Diese individuelle musikalische Sprache sowie die Verwendung von Vibraphon und Marimba eröffnet dieser Band einen umfangreichen, klanglichen Spielraum, weit weg vom Sound bekannter Vertreter des Vibraphons. Musik die sich bewusst über Grenzen hinwegsetzt und dennoch eindeutig dem Jazz zuordenbar ist. Mit Drummer Reinhardt Winkler und dem Bassisten Peter Herbert wird „Vibes Beyond“ zu einem hochkommunikativen Projekt dreier gleichberechtigter Partner.

(www.rolandneffe.com)

FR 12.01.2018 BRUCKNERUNIVERSITÄT

21.00 Uhr Sonic Lab

VINCENT SÉGAL (cello)

Peter Herbert's Impro-ensemble



Besetzung

Vincent Ségal – vcl

Eveline Schmutzhard – voc

Thatiana Gomes, Edoardo Blandamura – b

Štěpán Flagar – sax

David Gratzer, Gabriel Moraes – g

Tzu-Min Lee – p / fl

Raphael Schuster – dr

Tao-Deva Stingl – vln

Wie jedes Semester, ladet Peter Herbert zu seinem Improvisationsprojekt einen 'lebenden' Musiker für eine masterclass ein, dieses mal ist der Pariser Cellist Vincent Ségal zu Gast. Ein 'allround' Musiker, der mit Sting, M., Ballaké Sissoko spielt, war Mitbegründer der Kultband 'bumcello', und er war jahrzehntelang befreundet mit Nana Vasconcelos und hat brasilianische Stücke ausgesucht. Das Ensemble spielt Musik von Nana Vasconcelos, Tom Zé, Milton Nascimento u. a.

SA 13.01.2018 BRUCKNERUNIVERSITÄT

19.00 Uhr Kleiner Saal

SEPP / Christopher Haritzer



Besetzung

Gizem Kuş - voc

Victoria Pfeil - s-sax / b-sax

Lothar Beyschlag - tp / flh

Bilge Kaan Kuş - g/fretless g/voc

Tobias Steinberger - dr / perc

Tomáš Novák - vln / voc

Iradi Luna - Kb

Christopher Haritzer - clar / b-clar

SEPP ist eine achtköpfige Formation, die 2017 vom Oberkärntner Jazzklarinettisten Christopher Haritzer gegründet wurde. Gewidmet ist das Oktett Christophers Großvater: Josef Lackner (vulgo „Brändstätter“) aus Heiligenblut. Dieser war ein Pionier in Sachen Lawinenschutz, Bergführer, Bergretter, Obmann mehrerer Vereine im Ort, Bauer, leidenschaftlicher Musiker und Familienvater mit Leib und Seele. Er zeigte seinem Enkel nicht nur die ersten Griffe auf der Klarinette, sondern wurde durch seine unerschrockene und aufgeschlossene Lebensweise zum großen Vorbild Christophers, welchem er musikalisch und menschlich immerzu Rückenwind gab. SEPP vertraute stets auf seinen Instinkt, schlug neue und nicht immer ungefährliche Wege ein, letztere etwa wenn es darum ging, seine Heimatgemeinde vor Lawinenkatastrophen zu schützen. Dieser – auf das eigene Bauchgefühl vertrauenden – Haltung setzt Christopher gemeinsam mit liebgewonnenen Freunden aus Brasilien, Tschechien, Deutschland und verschiedenen Regionen Österreichs nun ein Denkmal: Dabei machen sich die 8 Musiker ebenfalls auf, um neue – ebenso nicht immer ungefährliche – Wege zu ergründen, indem sie ausschließlich Eigenkompositionen und Eigentexte (auf Deutsch, Englisch, Türkisch und im Mölltaler Dialekt) zum Klingen bringen.

SA 13.01.2018 BRUCKNERUNIVERSITÄT

20.00 Uhr Sonic Lab

CHAUD 2 / Leitung: Jean-Paul Brodbeck



Besetzung

Jean-Paul Brodbeck - lead / p

Marius Auer - tp

Micaël Vuataz - a-sax

Nik Gross - t-sax

François Christe - dr

Christian Zatta - g

Tobias Pöcksteiner - Kb

CHAUD 2 – zwei Schweizer und eine Österreichische Jazzhochschule schicken heiße Cats gemeinsam auf Tournee. Hier geht es nicht um das Jazzmuseum, sondern um die Möglichkeiten der geschützten Werkstätte Musikhochschule, den Jazz aus dem Jetzt in die Zukunft zu beamen.

Unter kundiger (An-)Leitung des Musikers und Luzerner Dozenten Jean-Paul Brodbeck entsteht frische, non-konformistische, sich ungeniert bei allem Spannenden bedienende Musik aus dem künstlerischen Potential der drei Institute.

Die bereits seit 2015 erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Jazz und Volksmusik der Hochschule Luzern und dem Institut JIM für Jazz und improvisierte Musik an der Bruckneruniversität Linz wird nun um die Haute Ecole de Musique Lausanne erweitert. Christoph Cech für Linz, Thomas Dobler für Lausanne und Hämi Hämmerli für Luzern sind die Köpfe hinter einem richtungsweisenden Projekt, bei dem Ausbildungsstätten die Verantwortung für das künstlerische Jazzexperiment übernehmen, dieses auch gleich auf die Bühne bringen und ihren Studierenden eine Woche internationale Tournee ermöglichen.

CHAUD ! interpretiert neue Stücke der Mitwirkenden.

CHAUD ! ist heißes Jazzmetall, perfekt geformt und aufgeführt von sieben jungen Jazzforschern der Sonderklasse.

SA 13.01.2018 BRUCKNERUNIVERSITÄT

21.00 Uhr Kleiner Saal

KLEIN KÄHLWIEN / Christoph Pfister



Besetzung

Christian Hauser – g

Benjamin Lampert – b

Christoph Pfister – dr

Stilistisch flexibel und ungebunden – So kann man das erste Album „Milchreis“ der Band Klein Kählwien wohl am besten beschreiben. Jazzy, Funky und ein Hauch von HipHop sind wohl genug Argumente um dem klassischen Trio Sound „leb wohl“ sagen zu können und definierte musikalische Grenzen als „überschritten“ zu bezeichnen.

Groovige Beats, sphärische Flächen und ein großer Platz an offenen Improvisationen bietet dem Trio die Möglichkeit sich komplett zu entfalten und im Song Neues zu schaffen.

SA 13.01.2018 BRUCKNERUNIVERSITÄT

22.00 Uhr Sonic Lab

SCHMACK / Andi Holler



Besetzung

Andi Holler – sax

Philipp Wohofsky – keys

Tobias Wöhrer – b

Patrick Pillichshammer – dr

Wo liegt die Grenze zwischen Jazz und Jazz? Hier liegt sie nicht. In dieser verwirrenden Frage befindet sich der Klang von SCHMACK; wobei SCHMACK nur von Musikjournalisten eingeordnet werden kann oder darf, deren Job es auch ist, ein Genre zu schaffen.

Um einen Denkanstoß zu formulieren:

Schüler A.: Hey kühler Discman.

Schüler B.: Yeah, danke Mann.

Hab gerade die neue SCHMACK laufen.

Schüler A.: Whaaaat?! Wer ist SCHMACK?

Schüler B.: Wahrscheinlich die fresheste Band am Pausenhof!

Schüler A.: Krass! Und wie klingen die?

Schüler B.: Noch krasser. Irgendwie nach Jazz ... oder, äähm, Fake Pop?!

Schüler A.: Jazz und Fake Pop?

Alle: Funky!

Info zur Tiefgarage:
Kulturtarif ab 18.00 Uhr, € 1,50 pro Stunde
Höchsttarif: € 3,00
Bezahlung des Höchsttarifs ist sofort ab 18.00 Uhr möglich.